

Christian Albrecht
Pressesprecher

V.i.S.d.P.

F.D.P. Fraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Landeshaus, 24171 Kiel
Postfach 7121
Telefon: 0431/9881488
Telefax: 0431/9881497
E-Mail: fraktion@fdpsh.de
Internet: <http://www.fdpsh.de>

Nr. 85/2000

Kiel, Donnerstag, 25. Mai 2000

Bildungspolitik/Studiengebühren für Langzeitstudenten

Ekkehard Klug: Willkommen im Club, Frau Ministerin!

- F.D.P. Vorschlag liegt seit 1997 auf dem Tisch und kann sofort umgesetzt werden – Koalition der „Langzeit-Nachdenker“ muss beendet werden -

Zur Ankündigung von Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave, Studiengebühren „für Bummelstudenten“ einzuführen, sagte der bildungspolitische Sprecher der F.D.P.-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Ich freue mich darüber, dass die Kultusministerin den Mut gefunden hat, ihre Position zu Studiengebühren zu überdenken und dann zu revidieren.“

Klug erinnerte daran, dass die F.D.P. bereits zu den Haushaltsberatungen 1997 einen entsprechenden Vorschlag für Studiengebühren in Höhe von 1000,- Mark ab dem 14. Semester eingebracht habe. Das Ziel sei nach wie vor, für die chronisch unterfinanzierten Universitäten zusätzliche Mittel verfügbar zu machen. „Damals stand die F.D.P. mit ihrem Gesetzentwurf mutterseelenallein auf weiter Flur, um so mehr freue ich mich heute über die Unterstützung von so gewichtiger Seite“, stellte Klug fest. Umgekehrt könne sich die Ministerin der Unterstützung der Liberalen sicher sein.

Klug forderte die anderen Fraktionen im Landtag zur Zusammenarbeit auf. „Um der Zukunft unserer Hochschulen willen, können wir uns keine weitere Koalition der „Langzeit-Nachdenker“ leisten.“ Das gelte insbesondere für die SPD-Fraktion, die sich bei dieser Frage in der Vergangenheit unbeweglich gezeigt habe.

„Unser Vorschlag liegt auf dem Tisch, wir können mit der Umsetzung sofort beginnen“, sagte Klug heute in Kiel.



Presseinformation